

**Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinden
Brandshagen und Reinberg**

März, April, Mai 2021



Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Regelmäßige Termine	5
Termine und Veranstaltungen in der Kirchenregion am Sund	6
Jugendarbeit in der Kirchenregion am Sund	8
Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden	10
Impuls für einen Osterspaziergang allein	12
Weltgebetstag 2021	13
Gottesdienste in der Kirchenregion am Sund	15
Liebe Kinder und liebe Eltern	19
„Orgelspiele M-V“ zu Gast in Brandshagen und Reinberg	20
Was wären wir ohne die fleißigen Helfer	22
Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit	22
Posaunenchor und Lockdown	25
Cantate Domino – über das Singen	28
Danke für Ihre Spenden	29
Freude und Leid	30
Impressum	30
Coronarätsel	31
Ansprechpersonen und Kontakt in den Kirchengemeinden	31
Wie der Frühling kommt	32

Editorial

Wie schreibt man einen Gemeindebrief für drei Monate im Voraus, wenn doch Verordnungen im Wochenrhythmus auf die Ausbreitung des Virus reagieren, neue Einschränkungen und Freiheiten nicht vorhersehbar sind? Unsere Ankündigungen bleiben also einerseits weiterhin vorläufig. Wie gut, dass es inzwischen die Internetseite <https://kirchen-am-sund.de/> gibt. Hier erfahren



Sie auch kurzfristig alle aktuellen Termine und Neuigkeiten, ebenso wie in unseren Schaukästen. Und unsere Ankündigungen bleiben andererseits optimistisch: wir leben jetzt mit Corona und wir machen in unseren Gemeinden mit Umsicht das Beste daraus - in Gottesdiensten, in online-Begegnungen und in Briefen.

Und bald auch hoffentlich wieder von Angesicht zu Angesicht!

Bleiben Sie gesund und behütet, Ihre Gemeindebriefredaktion

Liebe Gemeinde, liebe Leser und Leserinnen,

es sind besondere Wochen, die hinter uns liegen! Noch immer hält uns die Corona-Virus-Pandemie in Atem. Unser Alltag steht auf dem Kopf! Die vergangenen Wochen waren von vielen Einschränkungen, Ängsten, Sorgen und Unsicherheiten geprägt. Und der kommende Frühling? Was werden wir planen können? Welche Vorhaben werden sich nicht in die Tat umsetzen lassen? Wieder ist alles offen und vieles unwägbar... . Ich finde es nicht leicht, diese Wochen und Monate der Unsicherheit und Sorge so anzunehmen und auszuhalten!

In den letzten Tagen bewegen mich die Worte aus Psalm 46 ganz besonders. Mit einem großen Vertrauen blickt der Psalmbeter hier auf die Notsituation, die ihn und die Seinen getroffen hat. Er spricht von „großen Nöten“. Vielleicht hat er eine Naturkatastrophe vor Augen: große Unwetter, die das Zuhause und die Ernte bedrohen. Oder vielleicht greift unter ihnen auch eine schwere und unbeherrschbare Krankheit um sich, die Angst und Schrecken verbreitet. In aller Not wendet sich der Psalmbeter an Gott. Gott erlebt er in dieser schweren Situation als Hilfe und als Halt. Durch Gott schöpft er auch neue Kraft und neues Zutrauen. Deshalb betet er:

**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)**

Die starken Naturbilder, die der Psalmbeter im Folgenden beschreibt, sind erschütternd und treiben mir eine Gänsehaut über den Rücken. Nun spricht er sogar von einem Weltuntergangsszenarium. Die erlebte Not – so verstehe ich seine Worte – ist unüberbietbar groß! Er ringt und sucht nach Bildern und Worten, die sein Erleben deutlich machen. So groß ist seine Not!

Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. (Psalm 46, 3-4)

Mitten in diesem Getöse, in dem Chaos, in dem Krach und dem Lärm der erfahrenen großen Notsituation verliert der Psalmbeter seine Hoffnung aber nicht. Ich bin beeindruckt, wie er die angespannte und überbordende Notsituation auffängt. „Dennoch“ – so betet er weiter. Nein, er will sich nicht

unterkriegen lassen! Nein, der Angst und den wütenden Mächten überlässt er nicht das letzte Wort. Er trotzt ihnen. Dieser großen erfahrenen Not, die er mit so starken Bildern beschreibt. Dieser Not stellt er eine Hoffnung entgegen, die so tief gegründet ist, dass angesichts der erlebten Untergangsszenarien ein Bild des Friedens und der Geborgenheit lebendig wird. Und so betet er weiter:

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben. (Psalm 46, 5-6)

Sein Bild des Friedens und der Geborgenheit, das ihn trägt und tröstet. Dieses Hoffnungsbild erwächst aus einem tiefen Vertrauen auf Gott. „Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben.“ Und mehr noch „fein lustig“ soll sie bleiben die Stadt Gottes!

In diesen kommenden Wochen gehen wir auf das Osterfest zu. Das Fest, an dem wir genau das feiern, was der Psalmbeter hier erlebt. Gott selbst geht in seinem Sohn Jesus Christus den Weg des Leides. Gott selbst erfährt Spott, Verrat, Schmerz und Ohnmacht, er wird von seinem Freunden verlassen und stirbt einen grausamen und bitteren Tod am Kreuz. Doch mitten in dieser Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit, mitten im Tod bricht neues Leben hervor. Weil Gott selbst „drinnen ist“, weil Gott all das auf sich nimmt, kann Gott auch die Macht des Todes brechen, ein für alle Mal. Das Licht des Ostermorgens bricht an, Jesus lebt! Und ER verspricht uns: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ (Joh 14, 19)

Und so wünsche ich uns allen: Mögen wir trotz aller Einschränkungen und Unsicherheiten die Hoffnung und die Zuversicht bewahren und lebendig halten. Mögen wir spüren, dass Gott auch in der größten Not bei uns ist und mit uns geht. Mögen wir die Kraft finden, uns gegenseitig zu stärken und Mut zu machen. Und mögen wir an diesem kommenden Osterfest das aufbrechende neue Leben und Gottes unüberbietbare Liebe zu uns Menschen in ganz besonderer Weise erfahren.

Das schenke Gott! Bleiben Sie alle behütet, gesund, geschützt und gesegnet!
In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihre Pastorin Viviane Schulz

Regelmäßige Termine

In Reinberg

Posaunenchor	Aufgrund der Pandemie dürfen leider derzeit keine Proben stattfinden.
Posaunenanfänger-Kreis	
Seniorenkreis	siehe unten
Christenlehre <i>für Schulkinder der 1. bis 2. Klasse</i>	Siehe Artikel auf Seite 19.
Teenykreis <i>für Schulkinder der 5. bis 6. Klasse</i>	

In Brandshagen

Chor	mittwochs	19:00 Uhr via Zoom Kontakt siehe Seite 31
Kinderchor	Aufgrund der Pandemie dürfen leider derzeit keine Proben stattfinden.	
Posaunenchor		
Senioren-Nachmittag	<p>Da wir uns zurzeit mit dem Seniorenkreis Brandshagen-Reinberg nicht treffen können, bleiben wir über Briefe regelmäßig miteinander in Kontakt. Vor dem Lock Down am 27.10.2020 fand die letzte Begegnung mit Seniorinnen aus Brandshagen statt. Mit 2 Autos kamen sie nach Elmenhorst gefahren, besuchten den Demeter Biohof „Alter Pfarrhof“ und gemeinsam trafen wir uns im Pfarrhofcafe. Mögen wir alle gesund und behütet bleiben bis wir uns einmal wiedersehen!</p> <p style="text-align: right;"><i>Ihre und Eure Pastorin Viviane Schulz</i></p>	
Christenlehre <i>für Schulkinder der 1.-4. Klasse</i>	Siehe Artikel auf Seite 19.	

Monatsspruch Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31, 8 (E)

Termine und Veranstaltungen in der Kirchenregion am Sund

Mittwochs, ab 7. April: Offene Kapelle Jager 2021

Mit dem Osterfest startet auch wieder die Kapellensaison in Jager. Das heißt täglich von 8 bis 20 Uhr sind die Türen wieder zur Stille und Einkehr geöffnet. Die wöchentlichen Andachten starten wieder ab 7. April. Jeden Mittwoch um 19 Uhr wird zum „Innehalten in der Mitte der Woche“ eingeladen



*Auch in diesem Frühjahr lädt die offene Kapelle in Jager wieder zur Einkehr und zur Stille ein.
Bilder (2). Sabine Petters*

Sonnabend, 13. März und 30. April: Pilgertage

Sollten es die Einschränkungen durch Corona ermöglichen, gibt es am 13. März einen Pilgertag gemeinsam mit dem Frauenwerk von Eldena nach Greifswald und am 30. April einen Pilgertag von Greifswald nach Jager. Start ist jeweils 10 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung über sabinepetters@t-online.de.



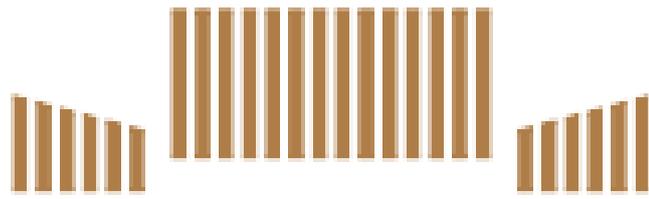
Die Saison für Pilgerwanderungen beginnt schon im März.

Freitag, 14. Mai: Uraufführung; Evensong – Orgelspiele M-V

Eine Komposition für Orgel, Chor, Sopran, Saxophon, Percussion und Gemeinde von Sarah Proske um 19:30 Uhr in der Kirche Brandshagen. Siehe Artikel auf Seite 20/21.

Sonntag, 16. Mai: Musikalischer Gottesdienst im Rahmen der Orgelspiele M-V

in der Kirche
Reinberg um 10 Uhr
mit Klaus Mertens
(Bariton) und Franz
Danksagmüller
(Orgel), siehe Artikel
auf Seite 20/21



Orgelspiele

Mecklenburg-Vorpommern

Mittwoch: Passionsandachten

In der Passionszeit wird es jeden Mittwoch um 19 Uhr in einer anderen Kirche in unserer Kirchenregion eine Andacht geben. Hier die Orte und Termine:

- 03. März: Kirche Elmenhorst
- 10. März: Kirche Horst
- 17. März: Kirche Brandshagen
- 24. März: Kirche Abtshagen
- 1. April (Gründonnerstag) Kirche Horst mit Tischabendmahl

Katholisches Pfarramt St. Joseph Greifswald

Heilige Messe in der Brandshäger Kirche

Am Sonntag, 21. März, 18. April und am 16. Mai wird jeweils um 15 Uhr die Messe in der evangelischen Dorfkirche in Brandshagen gefeiert.

Jugendarbeit in der Kirchenregion am Sund

W-Land

...der mittlerweile fünfte **Jugendgottesdienst** in & aus der Region! Die Jugendlichen aus unseren Gemeinden sind wieder am Ideen sammeln, planen, entwickeln, schreiben und

proben für einen Gottesdienst von jungen Menschen für junge Menschen. Und natürlich für alle, die gerne mit Ihnen Gottesdienst feiern! Das Thema dieses WLAN:D's lautet „Gerechtigkeit“. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, am 20.März 2021 um 17 Uhr in Richtenberg (Sankt Nikolai).



Sommerfreizeit der Evangelischen Jugend

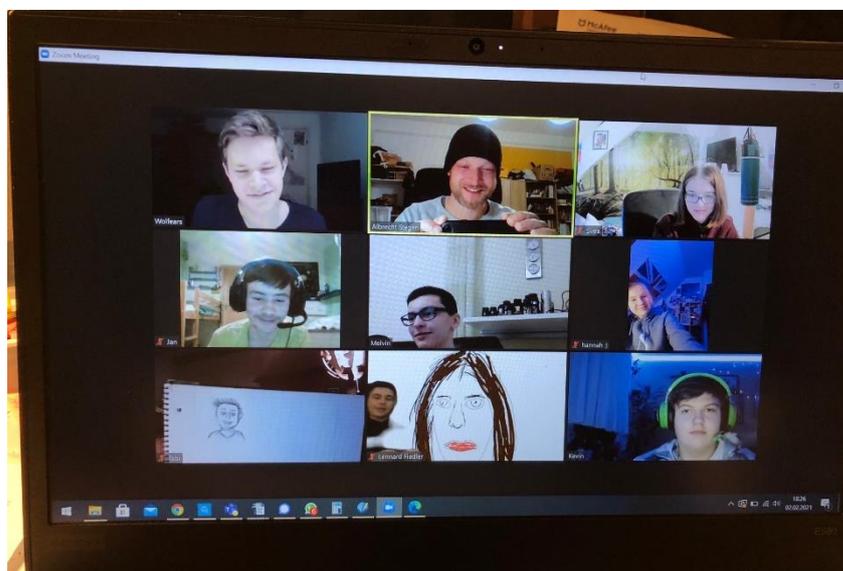
In diesem Jahr planen wir vom 16. Juli bis 23. Juli 2021 eine Kanu-Tour über die Mecklenburgische-Seenplatte.

Mit den Kanus erkunden wir die einzigartige Natur und paddeln von Übernachtungsort zu Übernachtungsort. Unsere Zelte, Proviant und Taschen werden im B(l)auwagen transportiert. Kostenbeteiligung: ca. 100 €. Thematisch wird uns die diesjährige Jahreslosung begleiten. Wenn du Lust auf ein Abenteuer mit Lagerfeuer, Zelten, wilden Wasserschlachten, Gemeinschaft, Spiele und Natur hast, melde ich dich gerne bei

Jugendreferent Albrecht Stegen (0157 / 87 300 428)

Junge-Gemeinden & Konfi treffen sich ONLINE

Die Jungen-Gemeinden und der Konfirmanden-Kurs treffen sich bis auf weiteres Online. Das geht wunderbar mit „Zoom“ und funktioniert ähnlich wie eine Videotelefonie. Jedes Treffen hat natürlich ein Thema und



verläuft nach einem wiederkehrenden Format. Zunächst erzählen wir

einander wie es uns geht. Dann wird gespielt, beispielsweise „Stadt-Land-Fluss“. Bezogen auf das jeweilige Thema gibt es eine Umfrage und einen kleinen Input. Häufig diskutieren oder reden wir dann über das Thema. Alle bringen ihre Erfahrungen und Meinungen ein. Zum Ende hin zeigt dann ein jugendlicher sein Zimmer. Die Online-Treffen enden mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen. Mittlerweile gibt es viele kleine und kostenlose Programme, die es den jungen Menschen ermöglichen, sich aktiv zu beteiligen. Somit sind die Treffen ein gutes Miteinander - fast so wie früher.

Neuer Konfikurs

Der im August 2020 neu gestartete regionale Konfi-Kurs konnte sich im ersten Schulhalbjahr nur zweimal treffen. Zum Januar 2021 wurde nun mit digitalen Treffen über Zoom begonnen. Wir hoffen, dass wir über diesen Weg miteinander verbunden bleiben, uns regelmäßig sehen und auch ins Gespräch kommen.

*Eure Pastorin Kristina Pitschke, Eure Pastorin Viviane Schulz
und Euer Jugendreferent Albrecht Stegen*

Verabschiedung von Julia Strohkirch

Von September an hatten wir, in unserer Kirchenregion, tatkräftige Unterstützung durch unsere Mitarbeiterin in Ausbildung Julia Strohkirch. Die gebürtige Ratzeburgerin studiert Gemeindediakonie an der Evangelischen Hochschule in Freiburg im Breisgau. Während ihres Praktikums übernahm Sie vor allem für den Konfi-Kurs in Tribsees Verantwortung. In Erinnerung bleiben uns die tollen Konfi-Stunden, der Stationsweg zum Buß- und Bettag, sowie die vielen neuen Spiele, die wir kennen lernen durften. Am dritten Advent haben wir Julia Strohkirch, mit der Bitte um den Segen für ihren weiteren Ausbildungsweg, verabschiedet. Während des Gottesdienstes begleiteten uns Worte aus Psalm 119, dem



Taufspruch von Julia: „*Dein Wort, Herr, ist meines Fusses Leuchte und Licht auf meinem Weg.*“. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, welche Bedeutung das Licht für uns hat und wie wir für andere ein Licht werden können. Für die jungen Menschen hier in der Region war Julia so ein Licht. Wir wünschen Dir liebe Julia, noch einmal alles Gute für deine Zukunft und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen - spätestens bei der Kanu-Freizeit im Sommer.



Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden

Liebe Mitfastende,

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der

Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“. Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“.

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu



schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich

ebenfalls darüber reden.

Es würde mich sehr freuen, wenn unsere diesjährige Fastenaktion auch Sie inspiriert, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen.

*Arnd Brummer
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Diakonie 
Sozialstation Brandshagen

Pflegedienstleitung: Rosi Wellnitz,
Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen
Tel.: 038328 80020
www.sozialstation-brandshagen.de

**Wir helfen Menschen in ihrem vertrauten Umfeld
und sind für sie da!**

Zu unseren Leistungen gehören:

- Ambulante Krankenpflege und Hilfe im Haushalt
- Urlaubspflege, Betreuung und Beratung
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen nach SGB V und XI

Impuls für einen Osterspaziergang allein

Ganz früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, sich aufmachen für einen Osterweg. Mit einem müden Körper und wachen Sinnen. Noch ungefrühstückt und nüchtern. Das Herz weit öffnen für alle Spuren, die von Hoffnung erzählen. Schau, wohin es dich zieht. Lass Dich verlocken auf neue Wege. Und auf den bekannten Wegen – schau genau hin: So, als ob Du dies zum ersten Mal siehst – in einem neuen Licht.

Später, beim Oster-Frühstück, erzähl von Deinem Weg. Oder verabrede Dich mit jemandem, der auch an diesem Morgen aufgebrochen ist, zu einem Austausch. Lass Dich befragen nach den Spuren, die Du entdeckt hast. Erzähl von dem, was Dich berührt hat. Und wie das durchscheinend wird für das, was nicht sichtbar ist. Für die Botschaft von Ostern, wie auch immer Du sie empfangen hast.



Ob die Buschwindröschen im Niederhöfer Wald zu Ostern blühen werden?

Bild: Andreas Hermsdorf/pixelio

Alles kann zu einem Gleichnis werden für das Leben, das neu beginnt. Das sich nicht einsperren lässt in Grabeshöhlen. Und das sich nicht einschüchtern lässt. Für all das, was sich wieder regt nach der Erstarrung. Für die Zeichen einer beginnenden Auferstehung.

Andreas Wandtke-Grohman

Quelle: www.gottesdienstkultur.de

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, Vers 24 bis 27 stehen wird.

Vanuatu – Am Ende der Welt ist ein Südseeparadies: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände, tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten. Doch es gibt auch die Kehrseite. Gefährdung durch Naturgewalten, verheerende Zyklone, steigender Meeresspiegel, sieben aktive Vulkane und regelmäßige Erdbeben. Darüber hinaus die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.

Zwischen all diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus Vanuatu die Frage zu: „Worauf bauen wir?“ Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Dazu laden uns die Frauen aus Vanuatu ein: an Althergebrachtem zu rütteln, uns neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir nur auf Sand gebaut haben.

Feiern Sie diesen herausfordernden Gottesdienst mit Millionen von Frauen, Männern und Kindern, die sich im März in Gedanken die Hände reichen über



Konfessions- und Ländergrenzen hinweg und den Lobgesang auf Gottes wunderbare Schöpfung anstimmen und um Frieden beten.

Aus Rücksicht auf andere Menschen werden wir aufgrund der Corona-Situation keine Präsenzveranstaltungen in unserer Gemeinde abhalten. Dazu gehört leider auch der Weltgebetstag. Aber es gibt die Möglichkeit den Gottesdienst zu Hause zu feiern! Der Fernsehsender BibelTV zeigt am Freitag, dem 5. März 2021 um 19:00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf Youtube und auf www.weltgebetstag.de geben.



Ein zusätzliches Angebot der Kirchengemeinde Reinberg wird sein, dass wir eine kleine „Gottesdienst- Tüte“ verteilen werden. Darin sind unter anderem die Gottesdienstordnung, eine Postkarte und einiges mehr zu finden, wie z.B. einige landestypische Rezepte. Vielleicht macht es Spaß, mit der ganzen Familie diese Rezepte auszuprobieren.

Im nächsten Jahr werden wir ganz sicher wieder den WGT-Gottesdienst in gewohnter Form miteinander feiern können!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und behütet.

Ihre und Eure Petra Bohl

Monatsspruch März

Jesus antwortete: „Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Lk 19,40 (L)

Gottesdienste im Pfarrsprengel „Kirchenregion am Sund“

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
Mi. 3. März	19:00	Kirche Elmenhorst	Passionsandacht Pastorin Pitschke und Pastorin Schulz
So. 7. März Okuli Weltgebetstag	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Abtshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mi. 10. März	19:00	Kirche Horst	Passionsandacht Pastorin Pitschke und Pastorin Schulz
So. 14. März Lätare	10:30	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mi. 17. März	19:00	Kirche Brandshagen	Passionsandacht Pastorin Pitschke und Pastorin Schulz
So. 21. März Judika	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Elmenhorst	Gottesdienst Pastorin Schulz
	15:00	<i>Kirche Brandshagen</i>	<i>Heilige Messe</i>
Mi. 24. März	19:00	Kirche Abtshagen	Passionsandacht Pastorin Pitschke und Pastorin Schulz
So. 28. März Palmarum	9:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Reinberg	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Do. 1. April Gründonnerstag	18:00	Kirche Horst	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastorin Pitschke und Pastorin Schulz
Fr. 2. April Karfreitag	09:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:00	Kirche Elmenhorst	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	14:00	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz

Gottesdienste im Pfarrsprengel „Kirchenregion am Sund“

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
Fr. 2. April Karfreitag	15:00	Kirche Reinberg	Gottesdienst Pastorin Pitschke
So. 4. April Ostersonntag	06:00	Kirche Abtshagen	Gottesdienst Albrecht Stegen und Pastorin Schulz
	10:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:00	Kirche Reinberg	Gottesdienst Petra Bohl und Pastorin Schulz
Mo. 5. April Ostermontag	9:00	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:00	Kapelle Jager	Gottesdienst Pastorin Pitschke im Anschluss an den Osterspaziergang
	10:30	Kirche Elmenhorst	Gottesdienst Pastorin Schulz
	17:00	Pfarrpark Horst	Osterfeuer
So. 11. April Quasimodogeniti	09:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:30	Kirche Horst	Pastorin Schulz
Mo. 12. April	18:00	Kirche Reinberg	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Fr. 16. April	18:00	Kirche Abtshagen	Freitagsandacht Pastorin Schulz
Sa. 17. April	18:00	Kapelle Stahlbrode	Samstagsgottesdienst Pastorin Pitschke
So. 18. April Miserikordias Domini	09:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Elmenhorst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	15:00	<i>Kirche Brandshagen</i>	<i>Heilige Messe</i>
Mo. 19. April	19:00	Kapelle Willerswalde	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Fr. 23. April	18:00	Kirche Brandshagen	Freitagsandacht Pastorin Schulz
So. 25. April Jubilate	9:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:30	Kirche Reinberg	Gottesdienst Pastorin Pitschke

Gottesdienste im Pfarrsprengel „Kirchenregion am Sund“

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
	10:30	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mo. 26. April	19:00	Kapelle Willerswalde	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Fr. 30. April	18:00	Kirche Abtshagen	Freitagsandacht Pastorin Schulz
So. 2. Mai Kantate	9:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Pitschke
	10:30	Kirche Abtshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mo. 3. Mai	19:00	Kirche Reinberg	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Fr. 7. Mai	18:00	Kirche Brandshagen	Freitagsandacht Pastorin Schulz
Sa. 8. Mai		Kirche Reinberg	Konzert mit Andacht
So. 9. Mai Rogate	9:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:30	Kirche Brandshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mo. 10. Mai	19:00	Kapelle Willerswalde	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Do. 13. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Freien Pfarrpark Horst		
Fr. 14. Mai	19:30	Kirche Brandshagen	Konzert Orgelspiele
So. 16. Mai Exaudi.	09:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:00	Kirche Reinberg	Musikalischer Gottesdienst Orgelspiele MV
	10:30	Abtshagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	15:00	<i>Kirche Brandshagen</i>	<i>Heilige Messe</i>
Mo. 17. Mai	19:00	Kirche Willerswalde	Montagsandacht Pastorin Pitschke
Fr. 21. Mai	18:00	Kirche Elmenhorst	Freitagsandacht Pastorin Schulz
So. 23. Mai Pfingstsonntag	10:00	Kirche Reinberg	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Pitschke

Gottesdienste im Pfarrsprengel „Kirchenregion am Sund“			
Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
	10:00	Kirche Elmenhorst	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Schulz
So. 23. Mai Pfingstsonntag	14:00	Kirche Reinkenhagen	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Pitschke
Fr. 28. Mai	18:00	Kirche Brandshagen.	Freitagsandacht Pastorin Schulz
Sa. 29. Mai	18:00	Kirche Kirchdorf	Gottesdienst Pastorin Schulz
So. 30. Mai Trinitatis	9:00	Kirche Reinkenhagen	Gottesdienst Pastorin Schulz
	10:30	Kirche Horst	Gottesdienst Pastorin Schulz
Mo. 31. Mai	19:00	Kirche Reinberg	Montagsandacht Pastorin Pitschke



Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienstplan sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern kann. Wir werden in den Schaukästen darüber informieren, aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter <https://kirchen-am-sund.de/>

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene- und Sicherheitskonzepte, denken Sie zu allen Gottesdiensten an Ihren Mund-Nasen-Schutz und halten Sie Abstand.

Monatsspruch April

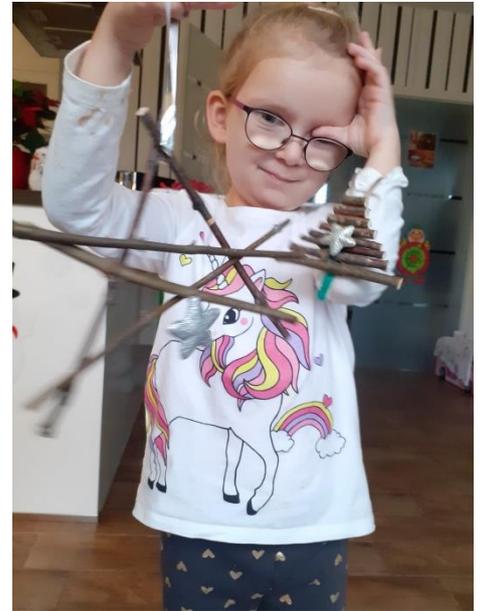
Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Koloss 1, 15 €

Liebe Kinder und liebe Eltern,

bei mir zu Hause habe ich immer noch einige Herrnhuter Sterne hängen. Ich mag sie noch immer nicht abnehmen. Vor allem, weil jetzt im Februar so schöner Schnee liegt, den ich mir immer zum Weihnachtsfest wünsche. Die Weihnachtsbäume sind schon einige Zeit abgeschmückt und weggeräumt. Auch der Baum vor der Pfarrscheune steht nicht mehr. Aber ich habe Bilder gemacht, denn der war so toll von vielen großen und kleinen Leuten mit Sternen, Kugeln und vielen selbstgebastelten Anhängern geschmückt worden.

Ganz herzlichen Dank an alle Kinder und Eltern, die mitgeholfen haben. So wurde aus der Tanne ein richtig schöner Weihnachtsbaum. Auch wenn dann doch kein Gottesdienst draußen stattgefunden hat, war es eine tolle Aktion über die sich viele



Noe aus Falkenhagen kommt gerne zum Miniclub. Auch sie hat, wie viele andere Kinder, etwas für den Reinberger Weihnachtsbaum gebastelt.



Gemeinschaftswerk: Viele Familien haben den Tannenbaum in Reinberg geschmückt.

Aber vorher werden so manche andere Feste gefeiert. Als Nächstes feiern wir Ostern. Dazu wird ab 29. März bis Ostern eine "kleine Reise durch die Karwoche" in Bildern und Geschichten in der Reinberger Kirche vorbereitet sein. **Herzliche Einladung dazu!** Seid neugierig und lasst euch überraschen.

gefremt haben. Eigentlich könnte das Schmücken doch jedes Jahr wiederholt werden, dann wird es eine schöne Tradition. Ich jedenfalls könnte es mir gut vorstellen.

Aber vorher werden so manche andere Feste gefeiert. Als Nächstes feiern wir Ostern. Dazu wird ab 29. März bis

Bleibt gesund und behütet, Eure Petra Bohl

„Orgelspiele M-V“ zu Gast in Brandshagen und Reinberg: Eine Uraufführung und ein musikalischer Gottesdienst



*Die Komponistin Sarah
Proske. Foto: Heiko Preller*

Am 14. Mai 2021 werden wir in Brandshagen um 19:30 Uhr ein ganz besonderes Konzert erleben, das eigentlich schon für das letzte Jahr geplant war und coronabedingt verschoben werden musste. Umso mehr freuen wir uns auf die Uraufführung eines Evensongs. Sarah Proske, Studentin der Kirchenmusik in Lübeck, hat eine besondere Abendmeditation, einen Evensong komponiert, angelehnt an eine Abendliturgie aus der anglikanischen Kirche. Thematisch geht es um das Wahrnehmen und Überwinden von Grenzen. Das Besondere: Die Besucher werden als Gemeinde in das Konzert einbezogen. Wir dürfen also gespannt sein, was uns Sarah Proske als Organistin mit ihrem

Ensemble aus Sängerinnen und Sängern, einer Sopranistin und zwei Musikern (Saxophon und Schlagwerk) präsentiert. Auf jeden Fall wird unsere fast 100 Jahre alte Beyer-Orgel aus dem Jahr 1922 in der Musik eine wichtige Rolle spielen.

Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern

15.5.2021, 14.30 Uhr – STARKOW: BACH UND IMPROVISATION.

Jeremy Joseph, Wien (Orgel)

Struktur, Strenge, Genauigkeit und die perfekte Beherrschung des Kontrapunkts.
Spontane Kreativität und Klänge des Moments.

16.5.2020, 10:00 Uhr – REINBERG:

Musikalischer Gottesdienst, gestaltet von Klaus Mertens (Bariton)
und Franz Danksagmüller (Orgel)

16.5.2020, 15:30 – STRALSUND:

Musikalische Orgelführung mit Martin Rost (Orgel)

*Karten zu den Konzerten gibt es demnächst online unter www.orgelspiele.de.
Auch Vorbestellungen per Mail über die Webseite der Orgelspiele sind möglich.*

Nach dem Konzert lädt die Kirchengemeinde zu Getränken und kleinem Imbiss ein, eine gute Gelegenheit, miteinander und mit Sarah Proske und den vielen Sängern und Musikern ins Gespräch zu kommen.

Am 16. Mai 2020 folgt dann in der Kirche in Reinberg ein musikalischer Gottesdienst. Der künstlerische Leiter der Orgelspiele, Franz Danksagmüller, kommt mit dem bekannten Lied- und Oratoriensänger Klaus Mertens, um den Gottesdienst mit Liedern von Bach und Reinberger zu bereichern. Unsere Orgel aus dem Jahr 1867, von Barim Grüneberg gebaut, wird in ganz besonderer Weise erklingen. Franz Danksagmüller ist Professor für Orgel und Orgelimprovisation an der Musikhochschule Lübeck und bekannt für seine ganz eigenen Improvisationen.

Nach dem Konzert lädt die Kirchengemeinde zum Kirchenkaffee ein, eine gute Gelegenheit, miteinander und mit Herrn Danksagmüller und Herrn Mertens ins Gespräch zu kommen.

Beide Konzerte werden von den Orgelspielen Mecklenburg-Vorpommern organisiert. Dieses erst im Jahr 2018 neu gegründete Musikfestival will die historischen Orgeln in Mecklenburg-Vorpommern in das Licht der Öffentlichkeit rücken. Weitere Termine finden Sie im Infokasten unter diesem Artikel.

Helga Trölenberg , Orgelspiele M-V

Orgelspiele Mecklenburg-Vorpommern

13.5.2020, 19.30 Uhr – STEINHAGEN:

Orgel – mit und ohne Flöte. Eröffnungskonzert der Spielsaison 2020 mit Simone Menzen (Flöte) und Christoph D. Minke, Schönberg (Orgel)

14.5.2020, 19.30 Uhr – BRANDSHAGEN:

Uraufführung; Evensong. Eine Komposition für Orgel, Chor, Sopran, Saxophon, Percussion und Gemeinde von Sarah Proske. Sarah Proske, Lübeck (Leitung) und Studierende der Musikhochschule Lübeck

15.5.2020, 19.30 Uhr – PÜTTE:

Liederabend mit Klaus Mertens, Sinzig (Bariton) und Franz Danksagmüller, Lübeck (Orgel)

Was wären wir ohne die fleißigen Helfer in unserer Kirchengemeinde!

Wie selbstverständlich wird auf unsere Anfrage zu Helfen gleich angepackt.

Ob es das Seil für die Erntekrone ist, das oben auf dem Kanzeldeckel versteckt und für mich unerreichbar ist. Oder das Auf- und Abhängen der Krone. Immer sind die Mitarbeiter der Firma Keul dabei und helfen.



Herr Jahns und Herr Prieske beim Aufhängen der Erntekrone

Im Jahr 2020 wurde der Weihnachtsbaum in der Reinberger Kirche wieder von Firma

Keul aufgestellt. Den Weihnachtsbaum für die Kirche und vor der Pfarrscheune stellte Revierförster Hendric Wojtek vom Forstamt Poggendorf bereit.

Auf diesem Wege herzlichen DANK an alle, die unsere Kirchengemeinde Reinberg unterstützen!

Andreas Bohl



Herr Strohschein, Herr Jahns und Herr Keul mit Enkeltochter Pia.

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit:

Krippenspiel zum 4. Advent und zur Christvesper am Heiligen Abend

Durch die Corona-Pandemie waren wir als Kirchengemeinde in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit 2020 vor besondere Herausforderungen gestellt. Neben allen erlebten Einschränkungen haben wir viel Unterstützung erfahren und möchte heute herzlich „Danke!“ sagen. Zum Weihnachtsfest 2020 wurde ein Krippenspiel „unter Corona-Bedingungen“ vorbereitet und gestaltet. Vier Familien waren in diesem Krippenspiel maßgeblich beteiligt. So konnten die einzelnen „Gruppen“ wie



*Auch das Krippenspiel am 4. Advent fand im Freien statt.
Foto: Christina Schulz*

Hirten, Könige, Engel und Heilige Familie jeweils von Spielern aus einer Familie gestaltet werden. Die Christvesper sollte diesmal draußen vor der Kirche stattfinden. Dazu waren aufwendige Vorbereitungen bei der Planung und Durchführung nötig. Der Platz vor der Kirche musste entsprechend vorbereitet werden, wir brauchten ausreichend Licht und Technik für die Tonübertragung. Außerdem musste ein Hygiene- und Sicherheitskonzept entwickelt und mit dem Amt Miltzow und dem Gesundheitsamt abgestimmt werden.

Wir haben uns sehr über die großartige Unterstützung gefreut! Am 4. Advent im Gottesdienst und am Heiligen Abend zur Christvesper um 17:00 konnten Menschen die Weihnachtsgeschichte vor

der Marienkirche Brandshagen erleben. Die Eibe vor der Kirche diente als Weihnachtsbaum und Kinder aus der Grundschule Brandshagen hatten ihre Wünsche für dieses Weihnachtsfest auf Tonpapier-Anhängern gestaltet, die von Ute Fiske laminiert und an den Weihnachtsbaum angebracht wurden. Als Bühne vor der Kirche hatten Christina und



Die Christvesper am Heilig Abend in Brandshagen wurde „open Air“ gefeiert. Fotos (2): Tom Brose

Peter Schulz aus Middelhagen einen wunderschön geschmückten Hänger bereitgestellt. Im Krippenspiel wurde er zum Stall von Bethlehem. Als Profi für Sound- und Lichttechnik wurde Karl-Heinz Stühler aus Abtshagen beauftragt. Er sorgte dafür, dass die Weihnachtsgeschichte gut zu sehen und weit über den Kirchvorplatz zu hören war, und er übertrug sogar die Musik

aus der Kirche nach draußen (Orgel und solistische Bläsermusik). Neben vielen freiwilligen Helfern (wie z.B. dem 6-köpfigen Küsterteam) wurden wir in diesem Jahr auch von der Freiwilligen Feuerwehr Brandshagen unterstützt. Mit vielen Kameradinnen und Kameraden waren sie am Heiligen Abend vor Ort, leuchteten den Friedhofsplatz aus, achteten auf die Abstandsvorschriften, hielten den Zuweg zur Kirche frei und gaben uns gute Tipps rund um Sicherheit unserer Open-Air-Christvesper. Und so machten sich zum 4. Advent (ca. 20 Gottesdienstgäste) und zum Heiligen Abend (ca. 60 Gottesdienstgäste) einige Menschen auf den Weg zur Marienkirche.



Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung der Corona-Regeln am 24. Dezember.

Am 4. Advent war als Überraschungsgast noch Petra Schwaan-Nandke mit dabei. In einem langen Mantel als Hirtin verkleidet ließ sie uns am Ende des Krippenspiels das alte plattdeutsche Gedicht „Schäferweihnacht“ hören.

Am Heiligen Abend erstrahlte die Marienkirche Brandshagen dann in weihnachtlichem Glanz. Trotz aller Einschränkungen in dieser Corona-Pandemie wurden wir alle – Gottesdienstgäste und Mitwirkende – mithineingenommen und erfüllt von dem Staunen und der Freude der Weihnachtsbotschaft: „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue, freue dich, o Christenheit“.

Der Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag fand in der Kirche statt. Im Altarraum hatten Familie Brose und Ute Fiske den von Elke Lück und ihrem Team aufgestellten Weihnachtsbaum festlich geschmückt und die traditionelle Weihnachtskrippe vor dem Altar aufgestellt. Im kleinen Kreis wurde unter Beachtung der Coronaregeln ein festlicher Weihnachtsgottesdienst gefeiert.

Ganz herzlich möchten wir allen Helfern und Unterstützern und der Freiwilligen Feuerwehr Brandshagen danken! Wie schön, dass Ihr da seid! Zusammen haben wir das schaffen und gestalten können!

Im Namen des Kirchengemeinderates grüßt Ihre und Eure Pastorin Viviane Schulz

Posaunenchor und Lockdown

Geht das überhaupt, Posaunenchor und Lockdown?

Nein, absolut nicht! So wie z. B. bei der Line-Dance-Gruppe, der freiwilligen Feuerwehr oder dem Sängerkhor ist das persönliche Miteinander besonders wichtig. Die Gemeinschaft lebt und wächst durch gemeinsame Erlebnisse und bewältigte Aufgaben bei Proben und Auftritten. Aber gerade das ist seit Mitte November zum zweiten Mal unmöglich und weitgehend verboten.

Wie ist das Posaunenchor-Leben in Brandshagen unter Lockdown-Bedingungen? Was haben wir gemacht?

Der Posaunenchor Brandshagen agiert über viele Jahre in enger Zweisamkeit mit dem Posaunenchor Reinberg. Gottesdienste, musikalische Andachten, Musiken zusammen mit dem Marien-Chor Brandshagen und Geburtstagsständchen in der Region waren in den vorigen Jahren in der Regel immer gemeinsame Aufgaben. Das war im Jahr 2020 so ganz anders.

Zunächst haben wir zum Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 nur Kontakt über WhatsApp gehabt. In dieser Zeit entstanden auf Initiative und mit Hilfe eines Bläusers Video-Aufnahmen. Wie sonst auch mit Beteiligung der Bläser aus beiden Chören, Brandshagen und Reinberg. Ein zweiter Bläser hatte ebenfalls Gefallen an diese zeitintensive Aufgabe gefunden und hat ebenso



Was macht der Posaunenchor allein zu Hause? Albrecht Filitz spielt alle Stimmen und Instrumente selbst, nimmt es auf und schneidet daraus ein wunderbares Geburtstagsständchen.

Choräle zum „Einspielen“ bereitgestellt. Für fast alle Bläser war es etwas Neues. Wir haben uns so nach und nach gut damit zurechtgefunden. So hatten wir wenigstens eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben. Aber es war eben nur alternativ.

Die besondere Herausforderung der „Jungbläser-Ausbildung“ wurde in den letzten Jahren von der Chorleiterin Sandra Blome in Reinberg übernommen. Seit März 2020 gibt's keine Proben mehr, alle Aktivitäten sind abgesagt.

Als erste Zusammenkünfte im privaten Bereich wieder möglich wurden, hatte ich zu „privaten Proben“ nach Wüstenfelde zu mir nach Hause in den Garten eingeladen. Einige Wochen später, nach erstelltem Hygiene-Konzept der Kirchgemeinde Brandshagen, durften wir uns in der Kirche zu den Proben treffen.

Noch einiges später war die Beteiligung an der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes möglich. Nach gefühlt unendlicher

Abstinenz haben wir es uns nicht nehmen lassen, alle Gottesdienste in Brandshagen musikalisch zu begleiten: 14-tägig Samstagsabends um 18 Uhr oder sonntags um 10 Uhr. Dabei war jeder Bläser, der Zeit und Traute hatte: mal waren wir zu Dritt, mal zu Viert und auch mal in guter Chorstärke. Gespielt wurde draußen vor der Tür, in sehr guter Zusammenarbeit mit der regionalen Organistin Valerie Hundt bis weit in den Herbst hinein.

Liebe Leser:innen,

im letzten Gemeindebrief haben wir sie mit zu einer Jungbläser-Probe in die Reinberger Dorfkirche genommen und haben ihnen einen kleinen Einblick in die Vermittlung der Musiktheorie unter Verwendung von Tiernamen gegeben. Und, haben sie mit Hilfe der Klatschübungen herausbekommen, für welchen Notenwert welches Tier steht und um was für eine Melodie es sich handelt?

Hier ist die Auflösung:



Kommet, ihr Hirten, ihr männer und Fraun



Kommet, das liebeliche Kindlein zu schau'n



Christus, der Herr ist heute geboren, den Gott zu Heiland euch hat erkoren



Fürchtet euch nicht

Da Valerie Hundt auch im Posaunenchor Brandshagen im Alt spielt, haben wir es uns nicht nehmen lassen, ihrer Einladung zu folgen und ihren Geburtstag zu feiern und vorab ein Bläser-Ständchen zu überbringen. Selbstverständlich jeder mit eigenem Notenständer und eigenen Noten, selbstverständlich draußen und selbstverständlich mit Abstand.

Zum nahenden Herbst haben Sandra Blome und ich uns verständigt, die Chorbläser ausschließlich in ihrem jeweiligen Chor blasen zu lassen. Ein nicht geringer Teil der Bläser hat sonst auch immer beide Proben genutzt. Angesichts steigender Ansteckungsraten schien die Trennung sinnvoll.

Während der Posaunenchor Brandshagen unter meiner Leitung am Freitag um 19 Uhr immer für gut zwei Stunden probte, durften es nach dem Hygiene-Konzept jetzt nur noch 60 Minuten mit Pause zum Lüften sein. Unter dem Strich haben wir aber meistens draußen vor der Kirche gespielt. So hatte das Dorf auch immer etwas davon. Beschwer hat sich niemand, was uns sehr gefreut hat.

Die tolle Idee aus Reinberg, draußen öffentlich Advents- und Weihnachtslieder zu musizieren, wollten wir ebenfalls auch in Brandshagen übernehmen. Um 19:30 Uhr sollte es mit einer kleinen Andacht vor der Tür losgehen. Draußen war das Mitsingen ja erlaubt. Sundhagen-Info und Internet haben berichtet, und gerne wären die Menschen gekommen. Aber die Entwicklung der Infektionen hat diese Idee zunichte gemacht. So musste unsere Pastorin per OZ die Änderungen bekannt geben: 19 Uhr mit Orgel war jetzt angesagt, und in der Kirche, aber ohne Singen.

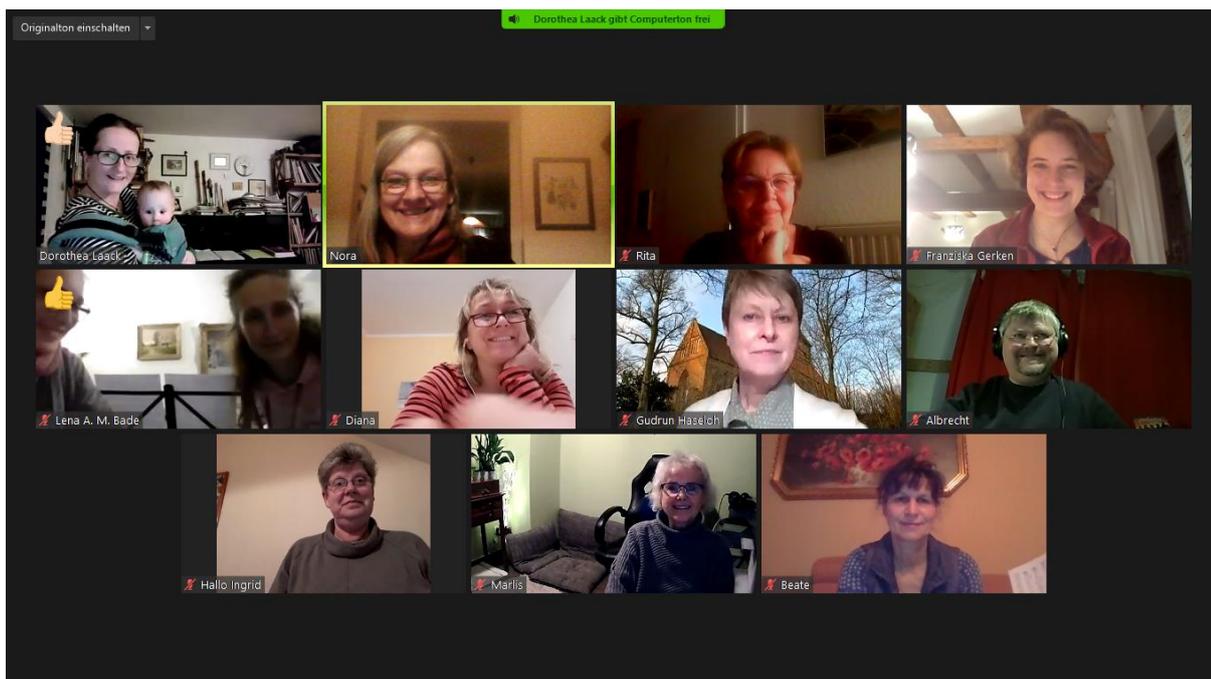
Ich war schon echt traurig, dass doch einige Leute um 19:30 Uhr kamen und enttäuscht wurden. Schade, das tut mir sehr leid! Vielleicht sollten wir uns diese Idee für die kommenden Adventszeiten bewahren und bis dahin an einer verbesserten Kommunikation arbeiten. Aktuell freuen wir uns auf die Zeit, wenn die Pandemie mit nachhaltiger Hygiene und Impfungen überwunden sein wird. Und darauf, wenn gemeinsames Musizieren und eine für alle lebendige Gemeinschaft in direktem Miteinander wieder erlaubt ist.

Jörg Kadow

Cantate Domino – über das Singen

„Cantate Domino canticum novum - Singet dem Herrn ein neues Lied“ dieser lateinische Text des 96. Psalms begleitet den Marienchor nun schon einige Wochen. So singen wir bspw. einen neuzeitlichen Satz in Samba-Rhythmen von Roger Emerson und schwingen dabei auch gern die Hüften. Nicht ganz neu dabei - pandemiebedingt dürfen wir dies nicht wie gewohnt gemeinsam in einem Chorprobenraum tun, aber wir treffen uns stattdessen über's Internet. Jeder vor seinem Bildschirm (Computer/Laptop/Tablet oder auch seinem Handy), so können wir uns sehen und auch hören. Gesungen wird allerdings gemeinsam-allein, d.h. es kann jeder nur sich selbst und die Chefin bzw. deren Computerton hören. Solang die Technik mitspielt kommt inzwischen ein halbwegs brauchbares Chorklanggefühl zu Stande. Die Stimmen bleiben im Training und auch neues Repertoire kann so erarbeitet werden. Allerdings hoffen und freuen wir uns alles sehr auf die Zeit, wenn wir endlich wieder alle gemeinsam-zusammen singen können!

Dorothea Laack



Zoom-Chorprobe zusammen mit den Sängerinnen aus Wusterhusen unter der Leitung von Dorothea Laack. Immer dabei: Valentin, der nicht eher einschläft, bevor „Kindelein zart“ von Franz Wüllner angestimmt wurde.

Danke für Ihre Spenden

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen die neuen Kerzenhalter für die Brandshäger Kirche gezeigt. Die Keramikerin Regine Spillner hat sie eigens für unsere Kirche entworfen, um damit zukünftig die Plastikschrälchen zu ersetzen. Es sieht nicht nur viel schöner aus, es ist auch ein Beitrag zur Vermeidung von Plastikmüll. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sagen wir an dieser Stelle in Vorfreude auf die nächste Advents- und Weihnachtszeit.



Für die neuen Kerzenhalter aus Keramik sind schon viele Spenden eingegangen.

Im Jahr zuvor hatten wir Spenden gesammelt, um das Friedhofstor zu erneuern. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, warum es damit nicht endlich

voran geht? Die Angebote liegen längst vor, aber es fehlt noch immer die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde.

Vorher dürfen wir leider nicht mit den Arbeiten beginnen. Wir fragen regelmäßig nach, aber leider bislang ohne Erfolg.



Für die Restaurierung des Friedhofstores liegt immer noch nicht die erforderliche Genehmigung des Denkmalschutzes vor.

Bankverbindung für Ihre Spenden

Brandshagen

Kontoinhaber: Kirchengemeinde

Brandshagen

IBAN: DE52 1309 1054 0002 5512 33

Verwendungszweck:

Keramik-Kerzenhalter

oder Erneuerung Friedhofstor

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Konfirmation

Konfirmiert werden am Pfingstsonntag, den 23. Mai, in der Kirche zu Reinberg Hanna Heller, Svea Moestchen und Tabea Westphal.

**Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,**

(Psalm 91,11)

Beerdigungen

Kirchlich beerdigt wurde Johanna Henkelmann, geb. Zoch im Alter von 90 Jahren am 07.01.2021 auf dem Friedhof zu Brandshagen.

Kirchlich beerdigt wurde Irma Steinnagel im Alter von 79 Jahren. Hier in der Marienkirche zu Brandshagen wurde am 09.01.2021 die kirchliche Trauerfeier gehalten und auf dem Friedhof zu Behnkendorf wurde sie am 09.01.2021 kirchlich beerdigt.

**Von allen Seiten umgibst du mich, HERR,
und hältst deine Hand über mir.**

(Psalm 139,5)

Impressum:

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Brandshagen
und Reinberg, Postanschrift: Dorfallee 34a, 18519
Sundhagen*

Redaktion: Viviane Schulz, Kristina Pitschke, Nora Nübel

Mitarbeit: Petra Bohl, Gudrun Haseloh, Christian Moestchen

*Fotos: Petra Bohl, Tom Brose, Michael Münkowitz, Nora Nübel,
Sabine Petters, Christina Schulz, Viviane Schulz, Diverse by
www.pixelio.de*

Anschrift der Redaktion: Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen.

Email: gemeindebrief.brandshagen@gmx.de

Gestaltung, Layout: Nora Nübel

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief für Reinberg und Brandshagen erscheint

viermal im Jahr. Wenn Sie den Gemeindebrief per Email

zugeschickt haben möchten, dann schreiben Sie bitte an:

gemeindebrief.brandshagen@gmx.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 30.04.2021



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Frühjahrsrätsel: Was hilft im Leben mit der Corona-Pandemie?

Schutzvier

Mititenmundähre

Bandast

Gutevaterkindmonk

Kaltsagamsel

Schürtick

Misimupost

Beegte

Esteinbohnen

Dudelg

Fingmup

Sauraude

Auflösung des Winterrätsels aus der letzten Ausgabe:

Borpbost - Bobsport

Lerndonner - Rennrodeln

Glurcin - Curling

Massenrollie - Riesenslalom

Keyiochse - Eishockey

Halbtoni - Biathlon

Fulussitanke - Eiskunstlauf

Wandsobor - Snowbord

Flachserntenhit - Schlittenfahren

Ledorn - Rodeln

Kontakte und Ansprechpartner

in den Kirchengemeinden Reinberg-und Brandshagen

Kirchengemeinde Brandshagen

Postanschrift: Dorfallee 34a
(Sozialstation)
18519 Sundhagen

Pastorin Viviane Schulz

Tel.: 038327 259
E-Mail: elmenhorst@pek.de

Ute Fiske-Blohm

Pfarramtsassistentin Brandshagen
mittwochs 17-18 Uhr
Tel.: 038328-659 748
E-Mail: brandshagen@pek.de

Diana Weltzien

Friedhofsverwaltung Brandshagen
Tel: 03831-264120
E-Mail: hst-friedhofsverwaltung@pek.de

Kirchengemeinde Reinberg

Zum Pfarrhof 3
18519 Sundhagen

Pastorin Kristina Pitschke

Tel.: 038333 244
E-Mail: horst@pek.de

Petra Bohl

Katechetin, Friedhofsangelegenheiten
(Reinberg, Stahlbrode u. Kirchdorf)
An der Kirche 7 in Reinberg
Tel.: 03 83 28-8 02 44
E-Mail: brandshagen-gempaed@pek.de

Kirchenmusik

Kinderchor und Marienchor: Dorothea Laack, E-Mail: info@musicanta.de

Posaunenchor:

Jörg Kadow (Brandshagen), Kontakt: joerg.kadow@icloud.com
Dr. Sandra Blome (Reinberg+Jungbläser), Kontakt: Sandra.Blome@fli.de
Kantorin: Valerie Hundt, Tel.: 038327/259; E-Mail: elmenhorst@pek.de

Jugendarbeit

Jugenddiakon Albrecht Stegen
Kontakt: Tel.: 0157/87 300 428

Diakonie - Sozialstation Brandshagen

Pflegedienstleitung: Schwester Rosi Wellnitz
Dorfallee 34a, 18519 Sundhagen; Tel.: 038328 - 800 20

Wie der Frühling kommt

Wenn der Frühling kommt, wenn der Lenz erwacht,
dann schwellen die Ströme im Walde.

Die Stürme brausen mit donnernder Macht,
und die Eiche, die alte, die starke, kracht;
im Tal schäumt die Flut durch Wies´ und Halde.

Nun der Sturm gebraus´t und die Flut gejagt,
sind selige Tage entglommen,
es keimet die Blüte, es glühet und lacht
und ist so mit dem Sturme in einer Nacht
die Mailuft, die milde, gekommen.

Carl Reinecke



Bild: meyhome_pixelio